

Abend
28. XII. 1916

131

*** Weihnachtsfeier in den Spitälern.** Am 23. d. M. fand im Kaiser-Jubiläumsspital eine Weihnachtsfeier statt, welche durch die Anwesenheit der Frau Gräfin Seefried samt Familie ausgezeichnet wurde. In Vertretung des Bürgermeisters waren Stadtrat kaiserl. Rat Boyer und Obermagistratsrat Dr. Vont erschienen. Außerdem wohnten diesem schönen Feste der Direktor des Spitals Dr. Schaffran, Primarius Dr. Raffron u. v. a. bei. Die Feier wurde durch eine ergreifende Ansprache des Präfecten Vater Adams eröffnet, welche in den Chor „Stille Nacht, heilige Nacht“ ausklang. An diesen reihte sich eine Konzertakademie, die durch einen melodramatischen Prolog des kleinen Albin Stoda eingeleitet wurde. Den Klavierpart führte dabei Fräulein Maria Pianta durch. Daran schlossen sich ausgezeichnete Vorträge namhafter Künstler und Künstlerinnen. Zum Schluß hielten Hr. Boyer und Oblt. Boyer Ansprachen. Frau Gräfin Seefried nahm durch Direktor Pianta, in dessen Händen die artistische Leitung des Abends lag, die Vorstellung aller Mitwirkenden entgegen denen sie ihre Zufriedenheit zum Ausdruck brachte. Nach Schluß der Feier wurden die Soldaten reichlich beteilt und bewirtet. Auch heuer wurde im k. k. Reservespital XVI. Kirch-Netterngasse 38 (Filiale des k. k. Kronprinzessin-Stefanieospitals) eine Weihnachtsfeier für die verwundeten Soldaten veranstaltet, die durch die Anwesenheit der hohen Schutzfrau des Spitals, Frau Erzherzogin Blanka mit Frau Erzherzogin Zama-Lulata und dem jugendlichen Erzherzog Pius einen besonderen Glanz erhielt. Zunächst hielt Oberleutnant Schiffmann eine schwungvolle Ansprache. Hierauf wurden einige reizende Gedichte und Weihnachtsspiele von Schülerinnen der Bürgerschule vorgetragen. Zum Schluß hielt Pfarrer Lindner die Festrede. Sodann wurde die Verteilung der Weihnachtsgeschenke vorgenommen, während die Musikkapelle Hoch- und Deutschmeister Nr. 4, einige ernste Musikstücke zum Vortrag brachte. Frau Erzherzogin Blanka zog den militärischen Kommandanten des Spitals in längerem huldvollem Gespräch und drückte ihm ihre vollste Anerkennung über die mustergültige Führung des Spitals aus. Eine reichliche Bewirtung und eine Tombola beschloß die Feier. Am 23. d. fand im festlich geschmückten Saale des Missionshauses St. Gabriel die Weihnachtsbescherung für die in der Anstalt untergebrachten rekonvaleszenten Soldaten statt, zu der auch Rektor P. Richard, die Pflegerinnen, der Kommandant der Rekonvaleszentenhäuser des Bezirkes Mödling, Oberleutnant Freiherr v. Brunicki, dessen Ge-

mahlin und die Anstaltsärzte Oberarzt Dr. Polak und Dr. Stumvoll erschienen waren. Nach einem weihnachtlichen Präsidium trug Insanterist Veier ein stimmungsvolles Dankgedicht vor, auf das Rektor Richard mit einer tiefbewegten Ansprache erwiderte. Die von Fanfaren begleitete Absingung der Chöre „Stille Nacht“ und „Freude, schöner Götterfunken“ sowie der Volkshymne schloß die erhebende Feier wirkungsvoll ab. — Im Sanatorium Vorderbrühl fand am 22. d. für die Pfleglinge des hier untergebrachten orthopädischen Vereinsrekonvaleszentenheimes in den weihnachtlich geschmückten Anstaltsräumen eine großangelegte Christbescherung statt, zu der sich viele Gäste eingefunden hatten. Man bemerkte u. a. den Kommandanten der Technischen Militärakademie Gm. v. Seimerich samt Gemahlin, Rittmeister Baron Drasche in seiner Eigenschaft als Präsident des Zweigvereines Mödling vom „Roten Kreuze“, Abg. Gm. Lamussino, fürstlich Diechtensteinischen Oberamtsverwalter Karl v. Ruber, Pfarrer Bauer (Vorderbrühl) und den Vorstand des Lokalkomitees Hofrat Dr. Marsch. Nach dem Choral „Stille Nacht, heilige Nacht“ und mehreren Ansprachen sprach der Leiter der Anstalt Dr. Max Schimpflug Worte des Dankes an alle mit-helfenden Faktoren im Dienste der Menschenliebe. An die nun folgende Verteilung der Weihnachtsgaben unterm hell erleuchteten Tannenbaum reihte sich ein Vortragsabend.